



Saisonpressekonferenz 2021/2022

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB)

Podium:

VLADIMIR JUROWSKI, Chefdirigent und Künstlerischer Leiter

CLARA MARRERO, Orchesterdirektorin

STEFFEN GEORGI, Dramaturg

FLORIAN GRUBE, Sprecher des Orchestervorstandes

RUDOLF DÖBLER, Mitglied des Orchestervorstandes und Schulbeauftragter

ein Ensemble der



Rundfunk
Orchester
Chöre

Mit freundlicher Unterstützung



Mit freundlicher Unterstützung



Gesellschafter:

Deutschlandradio,
Bundesrepublik Deutschland,
Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

Die Konzertsaison 2021/2022 beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB)

Am 16. August 2021 stellte das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB) im Museum für Kommunikation Berlin seine Programme und Projekte für die Saison 2021/2022 vor, die unter dem Saisonmotto „Brücken“ steht.

„Das RSB hat schon immer Brücken gebaut: Das Überkommen der Trennung, das Überschreiten der Isolation trägt folgerichtig Früchte in der Verbindung! Wir möchten Gemeinsamkeiten in den Fokus stellen und den Kontakt, Zusammenhänge zwischen oftmals für sich stehenden Bereichen herstellen. Unsere neuen Konzertprogramme und -formate 2021/2022 schlagen Brücken!“

Clara Marrero,
Orchesterdirektorin des RSB

Saison 2021/2022 – „Brücken“

Diesen Ansatz zum Ausgangspunkt nehmend, stellt das Ensemble neue Konzertformate und Sonderprogramme vor.

Im Haus des Rundfunks regen vier **„Mensch, Musik!“-Konzerte** den Austausch und die Reflektion über aktuelle gesellschaftsrelevante Themen durch einen interdisziplinären Zugang auf mehreren künstlerischen Ebenen an.

Mit dem Modellprojekt **„Konzert für alle“** entwickelt das RSB Konzepte, die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ermöglichen.

Auch das Sonderkonzert **#2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland** am 5. Oktober stellt gesellschaftliches Miteinander in den Vordergrund.

Im Frühjahr 2022 schwärmt das Orchester aus und bringt unter dem Titel **„Ein Orchester explodiert“** Musik unter die Menschen und in ihre Bezirke.

Am 17. Juni 2022 bringt das RSB in der Waldbühne verschiedene Musikgenres zusammen, indem es mit der isländischen Ausnahmekünstlerin **Björk** ein Open-Air-Konzert gestaltet.

Zudem werden erfolgreiche Programme fortgeführt: Die in der Pandemie entwickelten **Couch-Konzerte** und **1:1 CONCERTS** ermöglichen einen unmittelbareren, persönlichen Kontakt zwischen Musiker*innen und Publikum.

In Kooperation mit der **Stiftung Planetarium Berlin** werden ausgewählte Konzerte in das Zeiss-Großplanetarium übertragen, das Silvesterkonzert am 30. Dezember sogar live. Auch die Kooperation mit dem **NABU Berlin e.V.** wird weitergeführt. Das RSB wird im Storchendorf Linum ein Benefizkonzert zugunsten der Störche geben.

Konzerte mit Chefdirigent Vladimir Jurowski

Vladimir Jurowski, der seinen Vertrag als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter jüngst um weitere vier Jahre bis 2027 verlängert hat, setzt mit neun Konzertprogrammen in Berlin einen besonderen Akzent auf russische Komponist*innen, leitet drei Uraufführungen und stellt in drei Konzerten die Komponistin Jelena Firssowa vor, die in der Saison 2021/22 Composer-in-Residence des RSB ist.

„Wir alle wurden durch die Pandemie in unserer Entwicklung und unserem Tun gebremst. Aber: Aufgrund der bekannten Umstände sind das Orchester und ich enger musikalisch zusammengewachsen. Ich freue mich auf das Wiedersehen mit dem Publikum und natürlich mit dem großen, bekannten Orchesterrepertoire, aber auch auf das Entdecken neuer, weniger bekannter Werke. Besondere Höhepunkte für mich sind die großen Werke wie Schostakowitschs 8. und 5. Sinfonie, die Faust-Sinfonie von Liszt, das Aschenbrödel von Prokofjew. Der Zusammenarbeit mit Jelena Firssowa, die in der kommenden Saison Composer-in-Residence sein wird, blicke ich ebenfalls freudig entgegen!“

Vladimir Jurowski

Sa 4. September 2021 / 19 Uhr / Philharmonie Berlin

Vladimir Jurowski / Tamara Stefanovich / Georg Nigl

So 21. November 2021 / 20 Uhr / Philharmonie Berlin

Vladimir Jurowski / Daniel Hope

Fr 26. November 2021 / 20 Uhr / Philharmonie Berlin

Vladimir Jurowski / Stuart Skelton

Do 23. Dezember 2021 / 19 Uhr / Philharmonie Berlin

Vladimir Jurowski

Sa 15. Januar 2022 / 20 Uhr Konzerthaus Berlin

So 16. Januar 2022 / 20 Uhr / Philharmonie Berlin

Vladimir Jurowski / Seong-Jin Cho

Sa 26. Februar 2022 / 20 Uhr / Konzerthaus Berlin

So 27. Februar 2022 / 16 Uhr / Philharmonie Berlin

Vladimir Jurowski / Alban Gerhardt

So 27. März 2022 / 20 Uhr / Konzerthaus Berlin

Vladimir Jurowski / Julia Fischer

Sa 30. April 2022 / 20 Uhr / Konzerthaus Berlin

So 1. Mai 2022 / 20 Uhr / Philharmonie Berlin

Vladimir Jurowski / Nils Mönkemeyer

Zudem wird Vladimir Jurowski mit dem RSB mehrere Tournee-Konzerte in Spanien sowie in China, Hongkong und Korea geben.

Karina Canellakis, Erste Gastdirigentin

Karina Canellakis wird 2021/2022 die dritte Saison in Folge das Amt der Ersten Gastdirigentin besetzen und die künstlerische Arbeit mit dem Ensemble anhand von drei Programmen intensivieren.

„Ich kann es kaum erwarten, wieder mit dem RSB zu musizieren. Erstmals werden wir gemeinsam im September in die Welt von Brahms eintauchen, erneut werde ich die wunderbare 9. Sinfonie von Beethoven dirigieren, die das Orchester vor zwei Jahren so brillant gespielt hat. Und im nächsten Frühjahr werden wir die prächtigen Farben sowie die eindruckliche Sinnenwelt von Szymanowski und Skrjabin erkunden. Ich freue mich sehr darauf, alle bald wiederzusehen!“

Karina Canellakis

Sa 18. September 2021 / 20 Uhr / Konzerthaus Berlin

Karina Canellakis / Thomas Hampson

Do 30. Dezember 2021 / 20 Uhr / Fr 31. Dezember 2021 / 16 Uhr / Konzerthaus Berlin

Karina Canellakis / Julia Kleiter / Annika Schlicht / Andrew Staples / Florian Boesch
Feierliche Freude!

Mi 22. Juni 2022 / 20 Uhr / Konzerthaus Berlin

Do 23. Juni 2022 / 20 Uhr / Philharmonie Berlin

Karina Canellakis / Nicola Benedetti

Jelena Firssowa – Composer-in-Residence

Die in Leningrad geborene und in Moskau aufgewachsene Komponistin erhielt den ersten Kompositionsunterricht im Alter von 16 Jahren. Ab 1975 stand sie in einem intensiven musikalischen Kontakt mit dem Komponisten Edison Denissow und mit Philipp Herschkowitz, einem von Wien nach Moskau emigrierten Schüler Anton Weberns und Alban Bergs.

Weit über 150 Werke hat Jelena Firssowa bisher geschaffen, darunter Opern, Kantaten, Konzerte und Orchesterwerke, aber auch eine Vielzahl an Kammermusikwerken. Sie erhielt Kompositionsaufträge u.a. von der BBC, von WDR und ZDF, vom Schleswig-Holstein Musik Festival und dem Kissinger Sommer, von der Expo 2000 und dem Hilliard Ensemble sowie vom Concertgebouworkest Amsterdam und dem Orchestre National du Capitole de Toulouse. Im September 2003 wurde ihr „Achmatowa-Requiem“ im Berliner Konzerthaus uraufgeführt.

Firssowa entwickelt die Ideen der Zweiten Wiener Schule weiter, sie behandelt die Strenge der Zwölftonmusik aber frei, lässt in der Reihenbildung absichtlich konsonant empfundene Klänge zu und legt besonderen Wert auf melodische Motive.

Neue Konzertreihe: „Mensch, Musik!“

„Mensch, Musik!“ ist eine neue Reihe mit vier Konzerten im Großen Sendesaal des Hauses des Rundfunks, die mit Musik und mithilfe interdisziplinärer Kunstelemente Bereiche wie Klimakrise, Grenzen, Zukunftsvisionen oder Migration zum Thema hat und auf diesem Weg zu mehr Reflexion und Mitverantwortung anregen soll. Die Konzerte gehorchen anderen Regeln und beziehen Partner aus sehr verschiedenen künstlerischen, wissenschaftlichen und musikalischen Bereichen ein. Das RSB möchte sein Publikum ganz direkt und unmittelbar mit den drängenden und aktuellen Fragen unserer Zeit ansprechen.

Modellprojekt „Konzert für alle“

Im „Konzert für alle“ konzipiert das RSB seit 2021 Angebote, die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ermöglichen und integriert sie dauerhaft in das Konzertangebot des Orchesters. Die Kern-Zielgruppe besteht sowohl aus gehörlosen und schwerhörigen Menschen als auch aus Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Während der vierjährigen Laufzeit sollen in enger Zusammenarbeit mit Verbänden wie der Lebenshilfe Berlin e.V., dem Zentrum für Kultur und visuelle Kommunikation der Gehörlosen Berlin / Brandenburg e.V. und der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V. sowie mit betroffenen Menschen und ihren Angehörigen Methoden und Konzepte getestet, Pilotveranstaltungen durchgeführt und neue, inklusive Formate geschaffen werden, die den Bedürfnissen der Zielgruppe gerecht werden und die dennoch offen für alle interessierten Besucher*innen sind. Das Projekt wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Musikvermittlung – RSB explosiv

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren gibt es erneut vier Ausgaben der Erfolgsreihe **„Rapauke macht Musik“**, ergänzt durch das Rapauke-Finale, bei dem das RSB unter Leitung von Steffen Tast zu erleben ist. **Nuria Núñez Hierro** wird als „Composer-in-Residence“ neue Werke komponieren, so dass in jedem Konzert eine Uraufführung erklingt. Für das Rapauke-Finale werden ihre Kompositionen mit dem „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy zu einer fantasievollen Rapauke-Geschichte verwoben. Der Kompositionsauftrag des RSB wird ermöglicht durch die Spanische Botschaft in Deutschland.

Musikvermittlungsangebote für Erwachsene

Der Bereich Musikvermittlung beim RSB beschränkt sich nicht auf Projekte für Kinder und Jugendliche, sondern richtet sich an alle Altersgruppen, wobei das Angebot stetig erweitert wird. Im Mai 2022 wird das RSB eine Tourwoche unter dem Titel **„Ein Orchester explodiert“** veranstalten und in kleinen Formationen in die Stadt hinausströmen und vielerlei Orte bespielen. Gut bekannte und neu zu entdeckende, traditionelle und ungewöhnliche Veranstaltungsorte in Berlin werden mit Musik verschiedenartigster Stilrichtungen zum Klingen gebracht.

Die Konzertsaison 2021/2022 in Zahlen

102 Konzerte insgesamt, davon 80 in Berlin

23 Abonnementkonzerte

Gastdirigent*innen:

Rinaldo Alessandrini / Fabio Biondi / Karina Canellakis / Sir Andrew Davis / Michael Francis / Pablo Heras-Casado / Markus Poschner

Solist*innen:

Nicola Benedetti (Violine) / Seong-Jin Cho (Klavier) / Julia Fischer (Violine) / Reinhold Friedrich (Trompete) / Alexej Gerassimez (Schlagzeug) / Alban Gerhardt (Violoncello) / Julia Hagen (Violoncello) / Thomas Hampson (Bariton) / Marina Heredia (Sopran) / Daniel Hope (Violine) / Nils Mönkemeyer (Bratsche) / Georg Nigl (Bariton) / Stuart Skelton (Tenor) / Tamara Stefanovich (Klavier) / Siri Karoline Thornhill (Sopran)

16 Sonderkonzerte

Fr 10. September 2021 / 19 Uhr / Haus des Rundfunks
Roland Kluttig „Kunst im Bau“

Sa 2. Oktober 2021 / 19.30 Uhr / Haus des Rundfunks
Mensch, Musik! #1 Über Brücken
Simone Menezes / Babylon ORCHESTRA / Mischa Tangian
Hani Mojtahedy / Mahir Duman / Marion Brasch / Neil Barry Moss

Di 5. Oktober 2021 / 19.30 Uhr / Theater im Delphi
#2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland

Sa 16. Oktober 2021 / 19.30 Uhr / Haus des Rundfunks
Ralf Sochaczewsky / Sven Helbig
„Schöne Töne – Live mit dem RSB“ für radioeins

Mo 1. November 2021 / 20 Uhr / Konzerthaus Berlin
Frank Strobel „Panzerkreuzer Potemkin“

So 28. November 2021 / 20 Uhr / Zeiss-Großplanetarium Berlin
Schallbrücken

Do 30. Dezember 2021 / 20 Uhr / Zeiss-Großplanetarium Berlin
Silvesterkonzert, Live-Übertragung aus dem Konzerthaus Berlin

Do 30. Dezember 2021 / 20 Uhr / Fr 31. Dezember 2021 / 16 Uhr / Konzerthaus Berlin
Karina Canellakis / Julia Kleiter / Annika Schlicht / Andrew Staples / Florian Boesch
Feierliche Freude!

Do 20. Januar 2022 / 19 Uhr / Haus des Rundfunks
Bas Wiegers / Rei Nakamura „Ultraschall Berlin – Festival für neue Musik“

Di 1. März 2022 / 20 Uhr / Zeiss-Großplanetarium Berlin
Schallbrücken

Fr 18. März 2022 / 19.30 Uhr / Haus des Rundfunks
Mensch, Musik! #2 Zukunftswelten
Steffen Tast / Teresa Reiber

Mi 13. April 2022 / 19.30 Uhr / Haus des Rundfunks
Marco Armiliato „Tosca“

Fr 22. April 2022 / 19.30 Uhr / Haus des Rundfunks
Mensch, Musik! #3 Hotspot Erde
Vladimir Jurowski / Marion Brasch / Neil Barry Moss

So 29. Mai 2022 / 16 Uhr / Philharmonie Berlin
Gijs Leenaars Mitsingkonzert

Fr 10. Juni 2022 / 19.30 Uhr / Haus des Rundfunks
Mensch, Musik! #4 Wanderer
Kevin John Edusei / Katrien Baerts / Marion Brasch / Neil Barry Moss

Fr 17. Juni 2022 / 20 Uhr / Waldbühne
Björk / Christiane Silber „Björk Orchestral“

22 Gastkonzerte/Tourneekonzerte

Schloß Bothmer (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern), Kloster Chorin (Choriner Musiksommer), Bukarest (George-Enescu-Festival), Hamburg, Barcelona, Madrid, Alicante, Santander, Asientournee, Innsbruck, Bregenz, Wien, Budapest

1 Benefizkonzert in Zusammenarbeit mit dem NABU Berlin e.V.

9 Kammerkonzerte

4 Konzerte „Mensch, Musik!“

27 Kinderkonzerte

2 Familienkonzerte

2 Schulkonzerte

Uraufführungen

- John Psathas: „Leviathan“
- Karol Szymanowski/ Bruno Dozza: Orchesterfassung der Sechs Lieder einer Märchenprinzessin für Sopran und Klavier op. 31
- Jelena Firssowa: „Night in Appen“ und „Ornaments of Joy“ (Auftragskompositionen des RSB)
- Mirela Ivičević: Revidierte Fassung von „Black Moon Lilith“ im Rahmen des Festivals „Ultraschall Berlin“
- Dmitri Smirnow: Concerto piccolo für Violoncello und Orchester („History of Russia in 4 anthems“) op. 127
- Jelena Firssowa: Konzert für Viola und Orchester op. 144
- Roxanna Panufnik: „Ever Us“ im Rahmen des Festes der Chorkulturen vom Rundfunkchor Berlin
- Nuria Núñez Hierro: Auftragswerke in 4 Konzerten der Reihe „Rapauke macht Musik“
- Engelbert Humperdinck: Berliner Erstaufführung von „Der blaue Vogel“

Aufnahmen und CD-Produktionen

- 17 Konzertmitschnitte durch Deutschlandfunk Kultur, 5 durch rbbKultur, 4 durch Deutschlandradio und 1 durch radioeins
- weltweite Konzertübernahmen durch Euroradio (European Broadcasting Union, EBU)
- zahlreiche Studioaufnahmen für CD und Radio

Corona-bedingte Änderungen der Konzertprogramme sowie aller weiteren Veranstaltungen können nicht ausgeschlossen werden. Die aktuellen Entwicklungen zu Konzerten, Spielorten, Besetzungen und alle weiteren Informationen rund um das RSB erfahren Sie auf **rsb-online.de**.